

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1290

Freitag, 07. Oktober 2016

WIR BLICKEN AUF DIE EU



Hallo! Wir sind die 4B aus der VS Grünentorgasse im 9. Bezirk in Wien. Wir sind elf Mädchen und vierzehn Buben und haben für euch eine Zeitung geschrieben. Wir haben uns in vier Teams aufgeteilt. Zu folgenden Themen haben wir für euch einen Bericht verfasst: Das Europäische Parlament, Warum gibt es die EU überhaupt?, Grundrechte in der EU, Wie kann Österreich in der EU mitbestimmen? Wir finden die EU cool, weil sie für Sicherheit und Frieden sorgen will. Hoffentlich finden Sie viele spannende Informationen in unserer Zeitung.

Kornelius (9) und Simon (10)



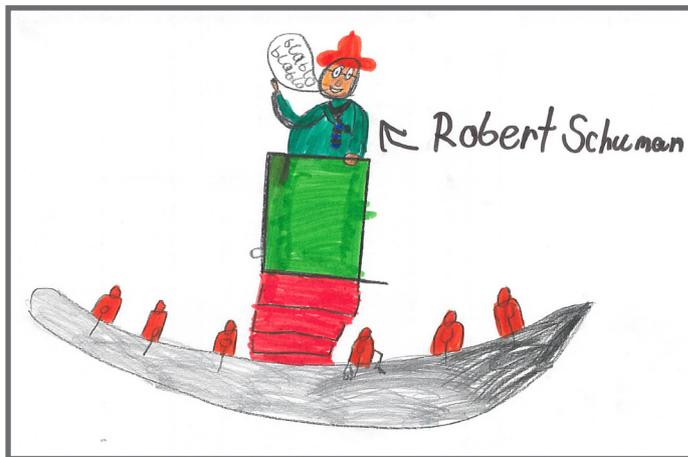
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE GRÜNDUNG DER EU!

Nina (9), Lorenz (9), Nico (9), Jennifer (9) und Pawel (9)



Der Krieg hat viel zerstört.



Robert Schuman hält seine Rede.



Die Gründungsländer.



Der Euro - unser Geld.

Hat die EU mit der Zeit die Welt verändert? Hat die EU Krieg verhindert? Wir erzählen es euch!

Das Ende des Zweiten Weltkriegs war 1945. Nach dem Krieg war alles komplett ruiniert! Den Menschen ging es sehr, sehr schlecht! Viele Leute haben überlegt, wie man Kriege verhindern kann. Jean Monnet hatte eine sehr tolle und großartige Idee: Wer zusammen arbeitet, führt keinen Krieg. Am 9. Mai 1950 hielt Robert Schuman (der damalige französische Außenminister) eine berühmte Rede über diese Idee. 1951 gründeten Frankreich, Belgien, Deutschland, Luxemburg, Italien und die Niederlande die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Kohle und Stahl brauchte man für die Herstellung von Waffen. 1957 beschlossen die Länder, auch in anderen Bereichen zusammen zu arbeiten. 1968 haben sie z.B. die Zölle innerhalb der Ländergemeinschaft abgeschafft. Im Laufe der Zeit sind immer mehr Staaten dazu gekommen. 1995 ist Österreich der EU beigetreten. Außerdem wurden

in diesem Jahr die Grenzkontrollen innerhalb der EU abgeschafft. Seit 2002 kann man in vielen europäischen Ländern mit dem Euro bezahlen. Die EU verändert sich immer weiter und die Menschen haben ein Recht, bei diesen Veränderungen mit zu entscheiden!



GRUNDRECHTE IN DER EU

Paul (9), Kamil (9), Ella (9), Tobias (9) und David (9)

Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der EU ist das Thema dieses Artikels.

Die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ist wichtig, denn viele Frauen verdienen für die gleiche Arbeit weniger als Männer. Das bedeutet, wenn ein Mann ein Jahr lang arbeitet, muss eine Frau mehrere Wochen länger arbeiten, um das gleiche Gehalt zu verdienen.

Die Charta der Grundrechte der EU ist eine wichtige Urkunde. Seit 2010 ist die Charta Teil der EU-Gesetze. Sie gilt in allen 28 Mitgliedsländern der EU (also z.B. in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Spanien, Österreich und Schweden). EU-Bürger und EU-Bürgerinnen können ihre Grundrechte einfordern. Die Grundrechte in der EU sind wie die Menschenrechte. Die Charta ist in sechs Teile unterteilt. Ein wichtiger Teil davon ist die Gleichheit. In dem Kapitel ist u.a. die Gleichheit von Männern und Frauen festgehalten.

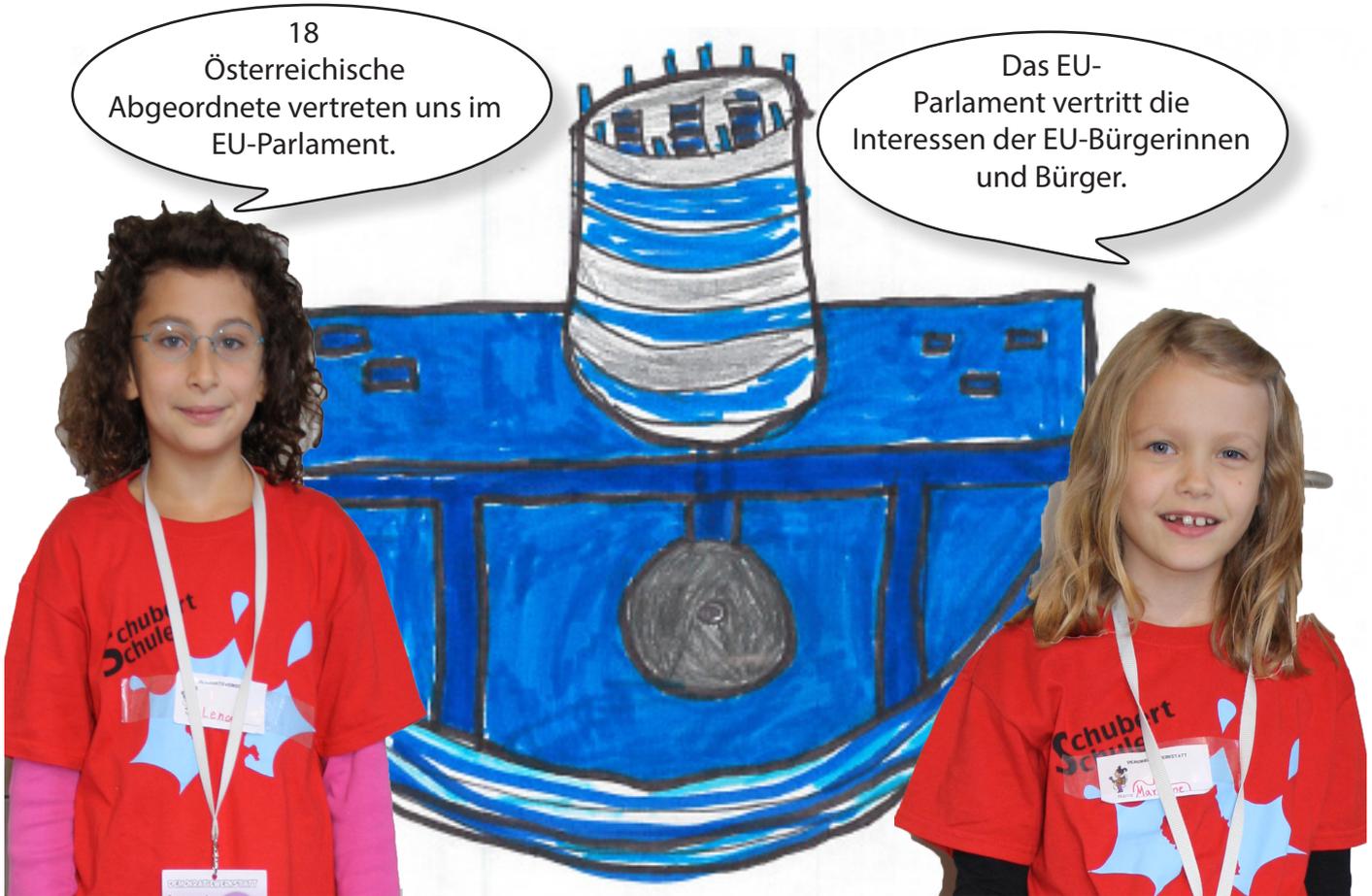
Für uns Schüler und Schülerinnen ist es wichtig, dass Männer und Frauen gleich sind und damit die gleichen Chancen haben sollen. Gleichzeitig wissen wir aber auch, dass es im Alltag nicht immer so ist. Wir alle können z.B. zu Hause, in der Schule, im Hort und auch in der Freizeit einiges tun, damit das Zusammenleben zwischen Burschen und Mädchen fair ist.

Die Aufteilung der Hausarbeit und die Kindererziehungsarbeit ist häufig auch nicht fair verteilt, weil Frauen oft viel mehr als Männer im Haushalt machen. Alle Leute, die arbeiten gehen, sind müde nach der Arbeit, egal ob Männer oder Frauen. Wir wollen ein faires Miteinander und können alle etwas für die Gleichberechtigung im Alltag tun, damit wir in der EU friedlich zusammen leben.



DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

Marlene (9), Leni (9), Lena (9), Antony (10) und Vincent (9)



Was passiert im Europäischen Parlament? Wir haben es für euch herausgefunden.

Das EU-Parlament vertritt die Bürger und Bürgerinnen jedes EU-Landes. Es gibt 751 Abgeordnete. Diese werden alle 5 Jahre gewählt. Diese VertreterInnen sollen sich um alle Anliegen in der EU kümmern, nicht nur um ihr eigenes Land. Die Abgeordneten arbeiten in Gruppen mit ähnlichen Interessen, die man (Partei) Fraktionen bezeichnet, zusammen. So sitzen

österreichische z. B. mit spanischen, deutschen und schwedischen Abgeordneten zusammen. Es gibt keine Regierungsparteien im EU-Parlament. Im österreichischen Parlament gibt es so etwas schon. Man braucht zwei EU-Organe, um ein EU-Gesetz zu bestimmen: den (Minister)Rat der EU und das EU-Parlament. Beide müssen sich einig werden, damit ein EU-Gesetz beschlossen werden kann. Das EU-Parlament kommt abwechselnd in Brüssel (Belgien) und in Straßburg (Frankreich) zusammen.



ÖSTERREICH BESTIMMT MIT

Tugrulcan (10), Kornelius (9), Luise (9), Zino (10), Simon (10) und Arina (9)

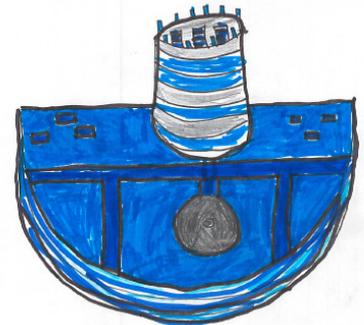


In allen EU-Institutionen sitzen Österreicher und Österreicherinnen, um in der EU mitzubestimmen.

Hallo, wir haben uns heute für euch angeschaut, wie Österreich in der EU mitbestimmen kann. Wir haben einiges heraus gefunden. Viel Spaß beim Lesen!

Wir erklären euch jetzt, wie Österreich Einfluss in der EU hat. Mit einer Bürgerinitiative kann man die EU-Kommission auffordern, ein bestimmtes Gesetz vorzuschlagen. Dazu muss man eine

Der Bürgerbeauftragte ist "so ähnlich wie unsere Klassenlehrerin". Wenn wir ein Problem haben, können wir zu ihr gehen und sie kümmert sich darum. Bei dem/der Bürgerbeauftragten kann man sich auch beschweren, wenn

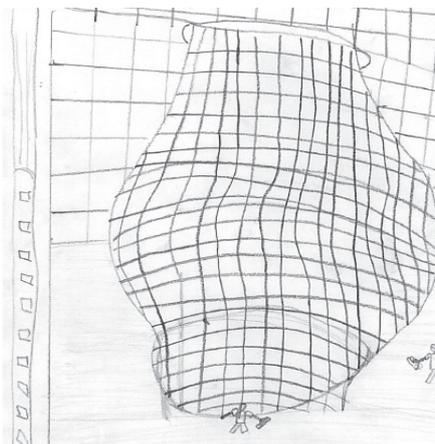


Das ist das EU-Parlament.



Hier trifft sich die EU-Kommission.

Million Unterschriften sammeln. Die Unterschriften müssen aus sieben verschiedenen Ländern kommen.



Bald wird sich im Europa Gebäude der Rat der EU treffen.

man ein Problem hat, das die EU betrifft. In der EU gibt es verschiedene Institutionen, z.B. das EU-Parlament, den (Minister)Rat der EU und die EU-Kommission. Österreich ist in jeder dieser Institutionen vertreten. Ins EU-Parlament werden die Abgeordneten gewählt, 18 davon kommen aus Österreich.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, VS Grüentorgasse 9
1090 Wien